

Due Diligence Fragebogen

zum Verwahrstellen-/Depot-Vertrag mit
OeKB CSD GmbH

Dieser Fragebogen soll XY in die Lage versetzen, zu beurteilen, ob die Verwahrstellenfunktion durch Ihr Unternehmen und eventueller Sub-Verwahrer entsprechend den gesetzlichen Vorgaben ausgeführt wird und der Anlegerschutz gewährleistet ist.

Bitte beachten Sie, dass sämtliche Fragen beantwortet werden müssen. Die gemachten Angaben werden streng vertraulich behandelt.

Name der Bank:

Ihre Kontaktpersonen:

Kontaktdaten:

1. Allgemeine Daten

Name des Unternehmens: OeKB CSD GmbH

Adresse: Strauchgasse 1-3
1010 Wien

Telefon: +43 1 531 27-2100

Fax: +43 1 531 27-4100

Firmenbuchnummer: 428085m

Beglaubigter Firmenbuchauszug online einsehbar unter www.oekb-csd.at

Gründungsdatum: 21.01.2015

Bitte geben Sie eine Kontaktperson für mögliche Rückfragen an:
Mag. Christian Pinetz

2. Unternehmenskennzahlen

Bitte geben Sie uns nachstehende Unternehmenskennzahlen für die letzten beiden Geschäftsjahre bekannt und übermitteln Sie uns die entsprechenden Jahresabschlüsse.

Geschäftsjahr:	2015	Geschäftsjahr:	2016
Nettozinsertrag:	-17.971,15	Nettozinsertrag:	-94.425,40
Jahresüberschuss vor		Jahresüberschuss vor	
Steuern:	4.696.213,88	Steuern:	4.666.303,38
Eigenmittelquote:	20.033.222,24	Eigenmittel:	20.615.797,51
Bilanzsumme:	32.013.659,74	Bilanzsumme:	29.875.281,41
Risk/Earning Ratio		Risk/Earning Ratio	
(Risikovorsorgen/Zinsüberschuss):		(Risikovorsorgen/Zinsüberschuss):	-

Weitere Unternehmenskennzahlen für 2015 bzw. 2016 entnehmen Sie bitte dem *Jahresabschluss 2015*, *Jahresabschluss 2016* – online einsehbar unter www.oekb-csd.at

3. Rating

Verfügt Ihr Unternehmen über ein offizielles Rating?

Ja

Nein

Aktuelles
Rating:

Datum der
letzten Änderung:

Rating vor der
letzten Änderung:

Moody's:

S&P:

Fitch Ratings:

Wenn nein, bitte führen Sie eine Begründung an:

Die OeKB CSD GmbH erbringt weder ein Einlagen noch ein Kreditgeschäft, aus diesem Grund ist kein offizielles Rating vorhanden.

4. Aufsicht

Zuständige Aufsichtsbehörde:

FMA/OeNB

Wird Ihre Gesellschaft regelmäßig von der Aufsichtsbehörde geprüft?

Ja

Nein

Wenn ja, in welchen Intervallen?

jährlich

Wenn nein, bitte führen Sie eine Begründung an:

Hat die Aufsichtsbehörde in den vergangenen fünf Jahren Maßnahmen gegenüber der Gesellschaft getroffen, die für die gegenständliche Geschäftsbeziehung im Bereich Verwahrgeschäft wesentlich sind?

Ja

Nein

Wenn ja, führen Sie bitte an, welche Maßnahmen getroffen wurden?

Unterliegt Ihre Gesellschaft regulatorischen Mindesteigenkapitalanforderungen?

Ja

Nein

Wenn ja, bitte geben Sie eine kurze Beschreibung der Mindesteigenkapitalanforderungen:

Die OeKB CSD GmbH unterliegt den regulatorischen Mindesteigenkapitalanforderungen gem. CSDR (Art 47 CSDR, Art 35 DVO 392, DVO 390). Diese Eigenkapitalanforderungen werden von der OeKB CSD GmbH erfüllt. Das Eigenkapital der OeKB CSD GmbH betrug zum 31.12.2016 EUR 20.615.797,51.

5. Konzession

Verfügt ihre Gesellschaft über eine Konzession für Verwahrgeschäft? (Bitte übermitteln Sie uns einen aktuellen Konzessionsbescheid.)

Die OeKB CSD GmbH verfügt über eine eingeschränkte Bankkonzession – *Beglaubigte Konzession* online einsehbar unter www.oekb-csd.at

Seit wann ist Ihre Gesellschaft im der Geschäftsbeziehung zugrundeliegenden Geschäftsbereich (Custody) tätig?

12.09.2015

6. Prüforgane

- Interne Revision

Verfügt das Unternehmen über eine Interne Revision?

Ja

Nein

Wenn nein, bitte führen Sie eine Begründung an:

In welchen Intervallen erfolgt eine Prüfung?

Es wird jährlich ein Prüfungsplan erstellt. Die Prüfungshäufigkeit richtet sich in erster Linie nach den gesetzlichen Anforderungen. Prüfbereiche für die keine gesetzliche Anordnung besteht, werden entsprechend ihres Risikogehalts in angemessenen Abständen geprüft.

Wann fand die letzte Prüfung statt?

Die letzte Revisionsprüfung fand im Q4/2016 statt.

Wurden im Zuge der letzten Prüfung in Bezug auf Verwahrgeschäft Beanstandungen vorgenommen?

Ja

Nein

Wenn ja, beschreiben Sie in groben Zügen deren Inhalt:

- Wirtschaftsprüfer

Von welchem Wirtschaftsprüfer wird die Gesellschaft geprüft?

KPMG

In welchen Intervallen erfolgt eine Prüfung?

jährlich

Wann fand die letzte Prüfung statt?

Jänner 2017 für das Geschäftsjahr 2016

Wurden im Zuge der letzten Prüfung in Bezug auf Verwahrgeschäft Beanstandungen vorgenommen?

Ja

Nein, es gab keine Beanstandungen in Bezug auf Verwahrgeschäft.

Wenn ja, beschreiben Sie in groben Zügen deren Inhalt:

Wurde im Zuge der letzten Prüfung untersucht, ob Ihre Gesellschaft in Besitz der von Ihnen verwahrten Finanzinstrumente ist?

Nein, es erfolgte keine Untersuchung des Wertpapierbesitzes Ja

Wenn ja, ist es in diesem Zusammenhang zu Beanstandungen gekommen?

Ja Nein, es gab keine Beanstandungen in Bezug auf den Besitz von verwahrten Finanzinstrumenten.

Wenn ja, bitte beschreiben Sie in groben Zügen deren Inhalt:

7. Trennungspflicht der Vermögenswerte

Stellen Sie dar, wie Ihr Unternehmen die anwendbaren Rechtsvorschriften (z.B. MiFID, UCITS, AIFMD) erfüllt:

Die OeKB CSD GmbH ist ein Wertpapierliefer- und abrechnungssystem im Sinne der Richtlinie 98/26/EG (Finalitäts-RL).

Die OeKB CSD GmbH führt Wertpapierdepots entsprechend Abschnitt 3 der AGB der OeKB CSD GmbH:

- Sie eröffnet und benennt Depots für ihre Kunden gemäß den von ihren Kunden erhaltenen Aufträgen;
- Sie verbucht Gutschriften und Lastschriften auf Depots gemäß den vom Depotinhaber erhaltenen Aufträgen;
- Sie haftet im Rahmen der Depotführung in dem in Punkt 1.5 der AGB beschriebenen Umfang.

Trennt Ihre Gesellschaft insbesondere die Vermögenswerte der Kunden von XY von Ihren eigenen Vermögenswerten und von den Vermögenswerten der XY in einer solchen Weise, dass sie zu jeder Zeit eindeutig als Eigentum von Kunden der XY identifiziert werden können?

Ja Nein

Wenn nein, bitte führen Sie eine Begründung an:

8. Sub-Verwahrung

Delegiert Ihr Unternehmen die Verwahrung an Sub-Verwahrer?

Ja Nein

Wenn ja, bitte stellen Sie uns eine aktuelle Liste der Sub-Verwahrer zur Verfügung.

Die Liste der Sub-Verwahrer (Lagerstellen) ist im *Anhang 2 Lagerstellenübersicht* ersichtlich, online einsehbar unter www.oekb-csd.at

Wie ist Ihr Prozess für die Auswahl der Sub-Verwahrer ausgestaltet?

Die Wertpapiere, für welche die OeKB CSD GmbH Issuer CSD ist, verwahrt und verwaltet die OeKB CSD GmbH selbst. In den Fällen, in denen die OeKB CSD GmbH Investor CSD ist, verwahrt sie die Wertpapiere bei einem

Sub-Verwahrer (Lagerstelle). Die Auswahl der konkreten Lagerstelle in einem Land erfolgt u.a. nach den Gesichtspunkten Risiko, Service und Preis. Um den technischen Aufwand durch Nutzung einer standardisierten Schnittstelle möglichst gering zu halten, unterhält die OeKB CSD GmbH Depotverbindungen ausschließlich zu solchen ausländischen CSDs (Lagerstellen), die zur Depotführung und zum Settlement ebenfalls die IT-Plattform T2S (Target2Securities) einsetzen. Die Einrichtung neuer Depotverbindungen setzt das Vorliegen eines validen positiven Business Cases voraus.

Ist gewährleistet, dass entsprechende Due Diligence Fragebögen zum Verwahrverhältnis zwischen Ihrem Unternehmen und Ihren Sub-Verwahrern in der ganzen Verwahrkette aufliegen?

Ja

Nein

Wenn nein, für welche Sub-Verwahrer/Märkte trifft dies zu und begründen Sie Ihre Vorgehensweise?

In welchen zeitlichen Intervallen nehmen Sie eine Überprüfung der Sub-Verwahrer vor und was ist Inhalt dieser Prüfung?

Gem. CSDR/ DVO 392 erfolgt eine jährliche Überprüfung der Sub-Verwahrer.

Wie stellen Sie sicher, dass die XY auf Anforderung spezifische Informationen zur Auswahl bzw. zur laufenden Kontrolle der Tätigkeit einer bestimmten Unterverwahrstelle erhält? Ist dies z.B. vertraglich mit den Sub-Verwahrern vereinbart?

Die Auswahl und laufende Kontrolle wird intern dokumentiert. Relevante Informationen können dem Kunden auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

Nehmen Sie regelmäßig eine Risiko- und Bonitätsprüfung (-einschätzung) Ihrer Sub-Verwahrer vor?

Ja

Nein

Wenn ja, beschreiben Sie die Vorgangsweise bzw. den Inhalt der Prüfung und die Häufigkeit:

Im Vordergrund steht die Risikoprüfung. Diese erfolgt über Fragebögen und Vorortprüfungen.

Wenn nein, bitte führen Sie eine Begründung an:

Ist eine Haftung der Sub-Verwahrer Ihrem Unternehmen gegenüber gewährleistet?

Ja

Nein

Wenn ja, beschreiben Sie den Umfang der Haftung.

Die Haftung ist je Lagerstelle unterschiedlich, siehe dazu *Anhang 4 Haftungsbestimmungen Lagerstellen und Kontoführer*, online einsehbar unter www.oekb-csd.at

Allgemeine Geschäftsbedingungen der OeKB CSD GmbH online einsehbar unter www.oekb-csd.at

Wenn nein, bitte führen Sie eine Begründung an:

Verfügen die Sub-Verwahrer über geeignete Notfallpläne?

Ja

Nein

Haben Sie die Trennungspflicht (Kundenbestand – Eigenbestand) vertraglich an Ihre Sub-Verwahrer überbunden?

Ja

Nein

Wenn nein, bitte führen Sie eine Begründung an:

Die OeKB CSD GmbH verfügt über keine Eigenbestände, siehe Frage 7.

Bestätigen Sie, dass Ihr Unternehmen einen regelmäßigen Abgleich zwischen den internen Konten und den Konten der beauftragten Sub-Verwahrer vornimmt.

Ja

Nein

Wenn Ja, geben Sie an, in welchen Intervallen dies erfolgt:

Gem. 3.8 der AGB der OeKB CSD GmbH erfolgt eine tägliche Prüfung der Wertpapierbestände, welche die OeKB CSD GmbH als Investor CSD bei einer Lagerstelle verwahren und verwalten lässt.

Wenn nein, bitte führen Sie eine Begründung an:

Ist im Falle einer Insolvenz eines Sub-Verwahrers gewährleistet, dass die verwahrten Finanzinstrumente ausgedeutert bzw. an eine andere Lagerstelle übertragen werden können?

Ja

Nein

Wenn ja, welche Maßnahmen (z.B. Festlegung von Contingency-Lagerstellen) wurden getroffen um die Übertragung zu gewährleisten.

Die Maßnahmen sind abhängig von der Lagerstelle.

Wenn nein, bitte führen Sie eine Begründung an:

Sind die Sub-Verwahrer wiederum berechtigt, die Verwahrung an Dritte zu delegieren?

Ja

Nein

Wenn ja, bitte stellen Sie uns eine aktuelle Liste und ein Organigramm (Gesellschaftsstruktur hinauf bis zur obersten Gesellschaft) jedes einzelnen Sub-Verwahrer in der Verwahrkette zur Verfügung.

Die aktuelle Liste der Sub-Verwahrer ist in *Anhang 2 Lagerstellenübersicht* ersichtlich, online einsehbar unter www.oekb-csd.at

Wenn ja, ist dies Ihrer Zustimmung vorbehalten?

Ja

Nein

Bitte führen Sie jene Sub-Verwahrer an, bei welchen Ihre Zustimmung nicht vorbehalten ist:

Anhang 2 Lagerstellenübersicht, online einsehbar unter www.oekb-csd.at

9. Systeme und deren Sicherheit

Bitte bestätigen Sie, dass Ihre Gesellschaft über branchenübliche Systeme zur korrekten und sicheren

Verwahrung von Finanzinstrumenten verfügt:

Ja

Nein

Wenn ja, beschreiben Sie diese in groben Zügen:

Die OeKB CSD GmbH verfügt über Systeme zur Abwicklung der Zentralverwahraufgaben im Einsatz – Depotführungssystem und Abwicklungssystem Target2-Securities (T2S) der Europäischen Zentralbank (EZB).

Wenn nein, bitte führen Sie eine Begründung an:

Bitte bestätigen Sie, dass Ihr Unternehmen über ein branchenübliches Backup System und einen Notfallplan verfügt, um die Erbringung der Dienstleistungen zu gewährleisten:

Ja

Nein

Wenn ja, beschreiben Sie bitte die 5- 10 wichtigsten Punkte:

Im Notfall-Plan der OeKB CSD GmbH sind u.a. folgende Notfall-Maßnahmen definiert:

- Notfall-Organisation aktivieren
- Notfall-Organisation deaktivieren
- Geschäftsfortführungspläne
- Wiederanlaufpläne
- Notfallpläne und –szenarien

Der Betrieb erfolgt in doppelt ausgelegten räumlich getrennten Rechenzentren. Die IT-Architektur besteht aus mehreren Applikations- und Datenbankservern, die jeweils virtuell und redundant ausgelegt sind. Die Daten werden live und synchron gespiegelt gehalten. Backups werden einmal täglich auf einem Backupserver gespeichert, zusätzlich wird einmal täglich ein Full-Backup auf Bandroboter gesichert.

Wenn nein, bitte führen Sie eine Begründung an:

Wird der Notfallplan von internen und/oder externen Prüfern überprüft?

internen

externen

Bitte geben Sie eine kurze Beschreibung der internen und/oder externen Überprüfung an:

Der Notfallplan wird im Zuge der internen Revisionsprüfungen sowie IT Notfalltests überprüft und getestet. Externe Überprüfungen erfolgen durch die Aufsichtsbehörden (FMA/OeNB) und externen Prüfern (KPMG) in Form von Assessments.

In welchen Zeitabständen erfolgt diese Prüfung?

Interne Revisionsprüfungen erfolgen lt. Prüfungsplan für die Informationstechnologie und –systeme im 2-Jahresintervall. IT Notfalltests werden einmal jährlich durchgeführt. Externe Assessments erfolgen anlassbezogen bzw. gemäß Prüfplan der externen Prüfer. Im Rahmen des CSD-Zulassungsverfahrens (Q1 2018) werden umfangreiche Prüfungen durch FMA/OeNB durchgeführt.

Gab es in den letzten 2 Jahren Fälle, in denen der Notfallplan zur Anwendung kam?

Ja

Nein

Wenn ja, bitte geben Sie eine kurze Beschreibung des Vorfalles:

Welche Notfallmaßnahmen gelangen zur Anwendung, im Falle eines länger andauernden SWIFT-Ausfalles?

Sollte es trotz redundant ausgelegter SWIFT Infrastruktur bei der OeKB CSD GmbH oder durch den Ausfall des SWIFT Netzwerks zu länger andauernden SWIFT-Ausfällen kommen, kommen Online Portale, FAX und E-Mail zum Einsatz.

Welche Sicherungsmaßnahmen hat Ihr Unternehmen in Bezug auf den Zutritt zum Firmengebäude vorgesehen?

Zutrittskontrollsystem (Zutritt zur mit persönlichem Hot Key).

Welche Sicherungsmaßnahmen wurden in Bezug auf den Tresor, in dem Finanzinstrumente verwahrt werden, getroffen?

- personelle Sicherungsmaßnahmen:
Anwendung des Vier-Augen-Prinzips für die Bearbeitung und die Lagerung von WP-Urkunden, Errichtung von Sperrkreisen für die Öffnung der Tresor-Panzertüre; Beauftragung eines Tresor-Sicherheitsverantwortlichen, Rufbereitschaft;
- technische Sicherungsmaßnahmen:
Alarmanrichtungen für Brand und Sabotage (Brandmelder, Alarmtaster), TUS-Anschluss bei Feuerwehr und Polizei, Nutzung des Sicherheitsdienstes der G4S Secure Solution AG, Installation einer Gas-Löschanlage im Tresor, Radar- und Kameraüberwachung des Tresorbereichs, Brandmeldezentrale im Tresorbereich.

In welchen Zeitabständen werden die Daten im Backup System aktualisiert?

- Real time Intra day Täglich Sonstige
(bitte nähere Beschreibung)

Wie lange benötigen Sie, um das Ersatzsystem bei einem Totalausfall des Hauptsystems in Betrieb zu nehmen? Der Wiederanlauf von kritischen Business Applikationen beträgt maximal 2 Stunden (Critical Time Objective; CTO)

Wie gewährleisten Sie, das Unternehmen vor totalem Datenverlust zu schützen?

Die IT-Architektur besteht aus mehreren Applikations- und Datenbankservern, die jeweils virtuell und redundant ausgelegt sind. Es werden dafür zwei Server Cluster in den beiden Rechenzentren betrieben. Die Daten werden live und synchron gespiegelt gehalten. Backups werden einmal täglich auf einem Backupserver gespeichert, zusätzlich wird einmal täglich ein Fullbackup auf Bandroboter gesichert.

10. Abstimmung der Kundenbestände

Bitte beschreiben Sie den Abstimmprozess zwischen den Kundenbeständen Ihres Hauses mit jenen der Sub-Verwahrer:

Die Bestände bei den Lagerstellen werden täglich abgestimmt. OeKB CSD GmbH betreibt hierfür eine eigene Abstimm-Software (Smartstream Corona). Sollten Differenzen auftreten, werden diese je nach Zugehörigkeit mit den verschiedenen Operationseinheiten taggleich geklärt.

In welchen Intervallen erfolgt diese Abstimmung?

- täglich wöchentlich monatlich Sonstiges
(bitte nähere Beschreibung)

Welche Organisationseinheit in Ihrem Unternehmen ist für diese Abstimmung verantwortlich?

Accounts & Settlement

Welche Maßnahmen werden bei Abweichungen ergriffen?

Jener Bereich wird mit der Lösung der Differenz beauftragt, z.B.: Einbuchung von Bezugsrechten durch die Lagerstelle. Hier wird das Asset Servicing Team kontaktiert. Differenzen werden versucht taggleich zu bereinigen.

11. Settlement

Bitte beschreiben Sie in groben Zügen den Settlementprozess pro Finanzinstrument inklusive einer näheren Erklärung der halbautomatischen bzw. manuellen Prozesse.

Vollautomatisch
(STP)

Halbautomatisch
(bitte nähere
Beschreibung)

Gänzlich manuell
(kein STP)

OeKB CSD GmbH verwendet für die OTC Abwicklung Target2-Securities. Dieses ist ein vollautomatisiertes Settlement System der Europäischen Zentralbank (Provider Eurosystem), welches eine SWIFT Schnittstelle in Real-time sowie einen Settlement Client für die Instruktion und Monitoring zur Verfügung stellt, siehe dazu

- *Anhang 8 Leitfaden Settlement und Depotführung*, online einsehbar unter www.oekb-csd.at
- *Anhang 17 Handbuch Settlement Client*, online einsehbar unter www.oekb-csd.at
- *Anhang 18 Handbuch Settlement SWIFT ISO 15022*, online einsehbar unter www.oekb-csd.at

Auf welche Art und Weise wird der Depotbestand und Geldkontobestand aktualisiert?

Real time

Intra day

Overnight batch

Bitte nennen Sie die Annahmefristen/-zeiten für die Auftragserteilung von Settlementinstruktionen in den jeweiligen Märkten:

Die Annahmefristen/-zeiten sind online einsehbar in *Anhang 2 Lagerstellenübersicht* unter www.oekb-csd.at

Bitte bestätigen Sie, dass Ihre Ausführungsbestätigungen, die wir per SWIFT erhalten, endgültig und unwiderruflich sind:

Ja

Nein

Wenn nein, bitte führen Sie eine Begründung an:

Welcher Kontrollmechanismus ist in Bezug auf das Settlement eingesteuert?

4-Augen Prinzip

Kontrolle durch das System
(bitte nähere Beschreibung)

Target2-Securities ist ein vollautomatisiertes Settlement System. Deckungskontrolle für Wertpapiere und/oder Geld wird auf den entsprechenden Depots bzw. Geldkonten bei einer Zentralbank in EUR (Dedicated Cash accounts) vollautomatisch in Real-time durchgeführt. Somit sind keine Kontrollen der Mitarbeiter mittels 4-Augen Prinzip notwendig.

Wie werden Sie über nicht durchgeführte Geschäfte informiert (z.B. MT548)?

Via Settlement Client und/oder SWIFT MT548

Bitte bestätigen Sie, dass Vorkehrungen getroffen werden, um zu verhindern, dass Bestände der XY sowohl durch Ihr Unternehmen als auch durch die Sub-Verwahrer verliehen (Wertpapierleihe) oder auf andere Weise verwendet werden:

Ja

Nein

Wenn ja, beschreiben Sie die Art der Vorkehrungen:

Dieses Verbot wird in den Custody-Verträgen bzw. in den AGB der jeweiligen (I)CSD geregelt.

Wenn nein, bitte führen Sie eine Begründung an:

Bitte bestätigen Sie, dass in Bezug auf das Depot der XY keine Zugänge und Abgänge ohne vorherige Instruktion vorgenommen werden:

Ja

Nein

Wenn nein, bitte führen Sie eine Begründung an:

12. Kapitalmaßnahmen und Erträge

Bitte beschreiben Sie in groben Zügen den Prozess für die Durchführung von Kapitalmaßnahmen. Falls Teile davon nicht automatisationsunterstützt durchgeführt werden, bitte um nähere Details dazu.

OeKB CSD GmbH hat im Juni 2015 ein neues Asset Servicing System in Betrieb genommen, mittels dieser Erträge (Dividenden, Kuponzahlungen, Tilgungen) vollautomatisch abgearbeitet werden können.

Welche Informationsquellen verwenden Sie, um die Kunden über Kapitalmaßnahmen zu informieren? Wie überprüfen Sie die Korrektheit der Information?

OeKB CSD GmbH greift auf die WDBO (Wertpapierdatenbank Österreich) sowie auf die Informationen der Lagerstellen zu. Zusätzlich dazu wird für österreichische Wertpapiere das Amtsblatt der Wiener Zeitung herangezogen. Diese Informationen werden mehrfach intern mittels 4-Augen Prinzip überprüft.

Innerhalb welcher Frist erfolgt die Verständigung über Kapitalmaßnahmen, gerechnet ab dem Zurverfügungstehen der Information?

Innerhalb maximal 24 Stunden wird der Kunde über eine Kapitalmaßnahme nach Zugang der Information verständigt.

Im Falle von freiwilligen Kapitalmaßnahmen: Inwieweit weicht der Annahmeschluss Ihres Unternehmens von jenem des Sub-Verwahrers ab?

OeKB CSD GmbH verkürzt den Annahmeschluss um 24 Stunden im Vergleich zu jener des Sub-Verwahrers. Sollten Aufträge nach der OeKB CSD GmbH Frist eintreffen, werden diese nach dem „best effort“ Prinzip abgearbeitet.

Welcher Kontrollmechanismus ist in Bezug auf Kapitalmaßnahmen eingesteuert?

4-Augen Prinzip

Kontrolle durch das System
(bitte nähere Beschreibung)

Übernehmen Sie die Haftung für eine fehlerhafte Information im Zusammenhang mit Kapitalmaßnahmen?

Ja

Nein

Wenn nein, bitte führen Sie eine Begründung an:

Punkt 1.5.2 der AGB der OeKB CSD GmbH schränkt die Haftung der OeKB CSD GmbH bei durch Lagerstellen verursachte Schäden auf Auswahlverschulden entsprechend dem Depotgesetz (DepG) ein.

Mit welchem Datum erfolgt die Wertstellung bei der Auszahlung von Erträgen?

OeKB CSD GmbH zahlt den Depotinhabern nur dann am Zahltag, wenn eine entsprechende Zahlung der Zahlstelle oder des Emittenten eingegangen ist. (Zahlung erfolgt actual und nicht contractual).

Welcher Kontrollmechanismus ist in Bezug auf die Auszahlung von Erträgen eingesteuert?

4-Augen Prinzip

Kontrolle durch das System
(bitte nähere Beschreibung)

Das neue Asset Servicing System führt eine automatische Deckungskontrolle auf dem Konto der Zahlstelle durch und rechnet die Erträge nach erfolgter Prüfung automatisch ab. Erst bei einer "Exception" wird ein/e Mitarbeiter/in tätig.

13. Steuern

Stellt Ihr Unternehmen eine Depotbestätigung für Steuerrückforderungen aus?

Ja

Nein

Wenn nein, bitte führen Sie eine Begründung an:

14. Geldkonten und Fremdwährung

Bitte geben Sie uns die Annahmezeiten für Überweisungen von den Geldkonten bekannt:

Die Annahmezeiten für Überweisungen sind im *Anhang 15 Leitfaden Geldkontoführung* ersichtlich, online einsehbar unter www.oekb-csd.at

Bitte teilen Sie uns die Zeitspanne zwischen Auftragserteilung und Durchführung bei Überweisungen mit Währungswechsel mit und wie erfolgt dessen Bestätigung:

OeKB CSD GmbH zahlt in 15 Währungen in der Originalwährung aus, gemäß *Anhang 21 Leitfaden Weiterleitung von Erträgen*, online einsehbar unter www.oekb-csd.at

Wie hoch ist bei Fremdwährungstransaktionen die Differenz zwischen Ankaufs- und Verkaufskurs?

OeKB CSD GmbH führt keine FX-Geschäfte auf Auftrag des Kunden durch.

15. Personal

Welche Maßnahmen werden in Ihrem Unternehmen getroffen, um zu gewährleisten, dass Ihre Mitarbeiter über die erforderlichen Qualifikationen verfügen?

(Re)zertifizierung von Kernmitarbeitern gemäß WPAVS.

Über wie viele Jahre Erfahrung verfügen die im Verwahrgeschäft tätigen Führungskräfte durchschnittlich?

unter 5 Jahre

5 – 10 Jahre

über 10 Jahre

Über wie viele Jahre Erfahrung verfügen die im Verwahrgeschäft operativ tätigen Mitarbeiter durchschnittlich?

unter 5 Jahre

5 – 10 Jahre

über 10 Jahre

Wie hoch ist die Fluktuation bei den Mitarbeitern im Bereich Verwahrgeschäft? Geben Sie den Wechsel in Prozent innerhalb der letzten 3 Jahre an:

Führungskräfte: 0

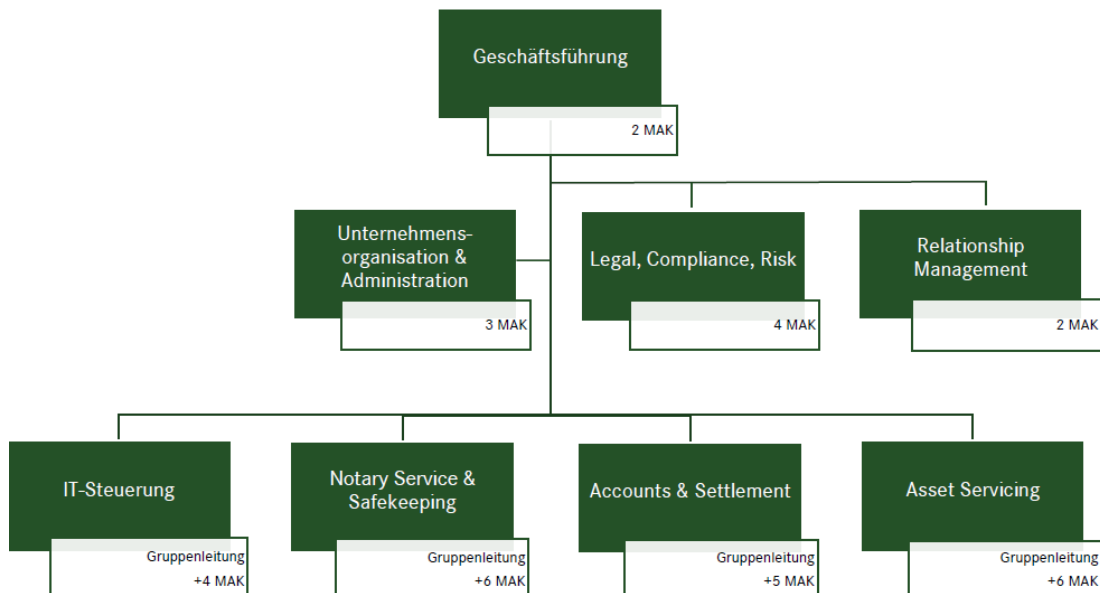
Abwicklungskräfte: 0

Wie stellen Sie einen reibungslosen Geschäftsablauf im Falle von hoher Volumina oder Abwesenheiten von Mitarbeitern (z.B. Urlaub, Krankheit) sicher?

Ausreichend Ressourcen und Vertretungsregelungen. IT-Systeme sind ausgelegt um das dreifache Volumen im Vergleich zum Standardvolumen verarbeiten zu können.

Bitte stellen Sie uns Organigramme der relevanten Geschäftsbereiche zur Verfügung.

Organigramm der OeKB CSD GmbH:



16. Kundenbeziehung

Wie ist Ihr Prozess bei Kundenanfragen ausgestaltet?

Prinzipiell stehen dem Kunden verschiedene *Service Center* zur Verfügung, siehe auch Service Center, online einsehbar unter www.oekb-csd.at

Darüber hinaus steht ein eigenes Relationship Management Team, welches für Problemstellungen/Fragen etc. des Kunden, die über das normale Tagesgeschäft hinausgehen, zur Verfügung.

Innerhalb welcher Frist werden Anfragen beantwortet?

Taggleich. Sollte dies bei komplexeren Anfragen nicht möglich sein, wird der Kunde in Kenntnis gesetzt, wann eine Beantwortung möglich ist.

Bitte beschreiben Sie den Eskalationsprozess:

OeKB CSD GmbH verfügt über einen Bottom-up bzw. Top-down Eskalationsprozess. Sollten Fragen/Beschwerden eines Kunden nicht von den Service Centern beantwortet werden, werden diese an das Relationship Management eskaliert. Das RM Team involviert je nach Sachlage die entsprechenden Supporteinheiten zB Compliance, Legal, etc. um das aufgetretene Problem im Interesse des Kunden zu lösen.

17. Insolvenz

Liegen Ländergutachten zu den Jurisdiktionen der Subverwahrer vor?

Ja

Nein

Gutachten (*Legal Opinion*) liegen vor, online einsehbar unter www.oekb-csd.at

Wenn ja, bitte um Vorlage des Gutachtens.

Wenn nein, bitte um Beantwortung der weiteren Fragen.

Welche Schutzmaßnahmen gibt es für die Kundenbestände im Falle einer Insolvenz Ihres Unternehmens?

Gem. § 44 Insolvenzordnung (IO) besteht für die hinterlegten Wertpapiere ein Aussonderungsrecht des Hinterlegers. Die Wertpapiere, die die OeKB CSD GmbH verwahrt, fallen daher nicht in die Konkursmasse.

Wird das Kundenvermögen im Falle einer Insolvenz vom Masseverwalter gesperrt?

Nein, das Kundenvermögen wird vom Masseverwalter (MV) nicht gesperrt. Es besteht ein Aussonderungsrecht (§ 44 DepG).

Kann das Kundenvermögen ausgesondert bzw. auf eine andere Lagerstelle übertragen werden?

Siehe Antwort oben (§ 44 IO).

Gibt es ein Sicherungssystem für Kundengelder (Einlagensicherung)?

Ja

Nein

Wenn ja, beschreiben Sie die Art und Umfang der Sicherung:

Kundengelder (Einlagen) werden von der OeKB CSD GmbH keine entgegengenommen. Dennoch unterliegt die OeKB CSD GmbH gem. dem Schreiben der österreichischen Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA) vom 26.1.2017 nach § 8 Abs 1 ESAEG der Verpflichtung, einer Sicherungseinrichtung (Sicherungssystem für Kundengelder) anzugehören.

Wenn nein, bitte führen Sie eine Begründung an:

Gibt es ein Sicherungssystem für Wertpapiere (analog Einlagensicherung)?

Ja

Nein

Wenn ja, beschreiben Sie die Art und Umfang der Sicherung:

Wenn nein, bitte führen Sie eine Begründung an:

Da ohnehin ein Aussonderungsrecht gem. § 44 IO besteht, der Hinterleger daher die Wertpapiere erhält, die er hinterlegt hat, ist ein solches System nicht erforderlich.

18. Risikomanagement

Verfügen Sie über ein Risikomanagement und internes Kontrollsystem im Zusammenhang mit der Verwahrung von Finanzinstrumenten?

Ja

Nein

Wenn ja, beschreiben Sie dieses in groben Zügen:

Ausgehend von der Geschäftsstrategie definiert die Geschäftsführung der OeKB CSD GmbH zusammen mit dem CRO die Risikopolitik und –strategie. Gemäß Geschäftsführerbeschluss sind diese für die OeKB CSD GmbH verbindlich. Diese werden zumindest einmal jährlich durch den CRO einem Review unterzogen. Die Beurteilung der operationellen Risiken basiert auf einer Geschäftsprozesserhebung über alle Geschäftsbereiche der OeKB CSD GmbH. Besonders risikokritische Prozesse werden einer eingehenden Geschäftsprozess- und Risikoanalyse unterzogen. In Abstimmung mit dem Internen Kontrollsystem (IKS) werden Risiko- und Kontroll-Assessment durchgeführt.

Wenn nein, bitte führen Sie eine Begründung an:

Welche (operationalen) Risiken in Bezug auf Verwahrgeschäft hat Ihr Unternehmen als die größten identifiziert und mit welchen Maßnahmen wird diesen begegnet?

Da die OeKB CSD GmbH weder (Überziehungs-)Kredite vergibt noch Einlagen entgegennimmt, bestehen weder ein Kredit- noch ein Liquiditätsrisiko. Aufgrund der standardisierten und stark automatisierten Abwicklungsprozesse sind die operationellen Risiken aus manuellen Tätigkeiten gering. Die geschäftskritischen Prozesse und IT-Systeme unterliegen einem Business Continuity Management (inkl. Notfall- und Krisenmanagement).

Bitte geben Sie uns Ihren Risikomanager bekannt:

Titel, Vorname, Name: Mag. Hubertus Hecht

Telefon: +43 1 531 27-2168

E-Mail: hubertus.hecht@oekb-csd.at

19. Compliance

Verfügt Ihr Unternehmen über eine Compliance-Organisation?

Ja

Nein

Wenn ja, stellen Sie diese kurz dar:

Die regulatorischen Rahmenbedingungen (insb. CSDR und deren DVOs), die die Ausgangsbasis für das Compliance Management System (CMS) der OeKB CSD GmbH bilden, werden durch den Chief Compliance Officer (CCO) fortlaufend beobachtet. Für jeden Bereich wurde ein Compliance-Beauftragter identifiziert, der sich zusammen mit dem CCO für die Einhaltung der Compliance-Regeln in seinem Bereich verantwortlich zeigt. Es finden regelmäßig Compliance Meetings statt, an dem das Seniormanagement, die Compliance Beauftragten aus den verschiedenen Bereichen sowie der CCO teilnehmen. Dabei wird der Status der Einhaltung der internen Compliance Regelungen evaluiert, über aktuelle Entwicklungen im Bereich Compliance informiert und etwaige Fragen und auftretende Problemstellungen diskutiert.

Die OeKB CSD GmbH hat einen Compliance Beauftragten (gem. WAG) und einen Stellvertreter, einen Datenschutz-Beauftragten und einen Koordinator, einen Geldwäsche-Beauftragten und einen Ansprechpartner sowie einen CCO bestellt. Alle zusammen bilden das Compliance Office.

Die OeKB CSD GmbH überzeugt sich fortlaufend, ob die Compliance Funktion dauerhaft sichergestellt ist und überwacht fortlaufend, ob die Agenden in quantitativer wie qualitativer Hinsicht wahrgenommen werden. Die

entsprechende Ausstattung des Compliance Office mit personellen und materiellen Ressourcen erfolgt im Rahmen der Budgetierung von zeitlichen Ressourcen der Compliance Beauftragten sowie den von der OeKB vertraglich vereinbarten räumlich, zeitlich, organisatorischen und technischen Ressourcen.

Wenn nein, bitte führen Sie eine Begründung an:

Haben Sie angemessene Kontrollmechanismen eingeführt, welche die compliance-relevanten Tatbestände überwachen?

Ja

Nein

Wenn ja, um welche handelt es sich hierbei?

Einrichtung von Vertraulichkeitsbereichen, Führen einer Sperrliste, Überprüfung der Meldungen in Stichproben mittels Auskunftersuchen bei der depotführenden Bank sowie IKS.

Wenn nein, bitte führen Sie eine Begründung an:

Werden Ihre Mitarbeiter regelmäßig im Thema Compliance geschult?

Ja

Nein

Wenn ja, beschreiben Sie die Art und Umfang der Schulung:

Jährliche Präsenzsulung in Kleingruppen im Rahmen von interaktiven Präsentationen durch das Compliance Office.

Wenn nein, bitte führen Sie eine Begründung an:

Bitte geben Sie uns Ihren Compliance-Officer bekannt:

Titel, Vorname, Name: Dr. Bojana Ognjanovic

Telefon: +43 1 531 27-2575

E-Mail: bojana.ognjanovic@oekb-csd.at

20. FATCA Compliance

Ist Ihr Unternehmen FATCA compliant?

Ja

Nein

Wenn nein, bitte führen Sie eine Begründung an:

Bitte teilen Sie uns ihren FATCA Status und GIIN (Global Intermediary Identification Number) mit:

PFFI unter IGA II; GIIN YS6TGM.00003.ME.040

21. Betrugsbekämpfung

Welche Maßnahmen werden von Ihrem Unternehmen gesetzt, um betrügerische Handlungen von Personen in

Ihrem Unternehmen zu verhindern?

Code of Conduct, Anwendung des Vier-Augen-Prinzips

Sind im Bereich des Verwahrgeschäfts in den letzten 5 Jahren Fälle von Betrug/Malversationen durch Mitarbeiter aufgetreten?

Ja

Nein

Wenn ja, geben Sie eine kurze Beschreibung des Vorfalles:

Verfügen Sie über eine Policy in Bezug auf Betrugsbekämpfung?

Ja

Nein

Wenn nein, bitte führen Sie eine Begründung an:

Welche Maßnahmen hat Ihr Unternehmen ergriffen, um die Vertraulichkeit der Daten zu schützen, Datenverlust und Manipulation durch unbefugte Dritte zu verhindern?

Gem. Punkt 1.6 der AGB der OeKB CSD GmbH sind alle Informationen, die der OeKB CSD GmbH von ihren Kunden aufgrund der Geschäftsverbindung mit diesen anvertraut oder zugänglich gemacht worden sind und die nicht nach ihrem Sinn und Zweck Dritten zur Verfügung zu stellen sind oder nach den gesetzlichen Bestimmungen an Dritte weitergegeben werden dürfen, insbesondere sämtliche Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse sowie dem Bankgeheimnis (§ 38 BWG) unterliegende Kundendaten ("vertrauliche Informationen"), von der OeKB CSD GmbH streng vertraulich zu behandeln. Die Vertraulichkeitsverpflichtung bezieht sich jedoch nicht auf Informationen, die der OeKB CSD GmbH durch Dritte ohne Einschränkungen mitgeteilt wurden. Die Verpflichtung der OeKB CSD GmbH zur Vertraulichkeit besteht ohne zeitliche Beschränkung und auch über das Ende der Geschäftsverbindung hinaus.

Welche Maßnahmen hat Ihr Unternehmen ergriffen, um der Antikorruptionsgesetzgebung zu entsprechen?

In der Richtlinie zu Interessenkonflikten und Korruptionprävention sind klare Regelungen betreffend das Anbieten, Gewähren oder Versprechen von Vorteilen sowie das Fordern, Annehmen oder Sichversprechenlassen von Vorteilen festgelegt. Dabei wird im Besonderen zwischen Amtsträgern und Geschäftspartnern unterschieden. Ebenso ist festgehalten, dass die Hingabe von Facilitation Payments grundsätzlich abgelehnt wird.

Welche Maßnahmen hat Ihr Unternehmen ergriffen, um der Geldwäscheprävention (AML) zu entsprechen?

Gem. Punkt 1.8.1 der AGB der OeKB CSD GmbH hat der Kunde bei Aufnahme einer Geschäftsverbindung mit der OeKB CSD GmbH seine Identität und die seiner Vertretungsbefugten, einschließlich der Verfügungs- und Zeichnungsberechtigung, gemäß Anhang 5 (Bekanntgabe Kundenstammdaten, Änderung Kundenstammdaten) durch geeignete Urkunden und geeignete Mittel zur Personenidentifizierung nachzuweisen. Die Anlage der Kundenstammdaten erfolgt gem. definierten Prozessen gem. KYC-Anforderungen, in deren Verlauf es zu einer Einstufung des Kunden in eine Risikoklasse gem. FMGwG kommt (risikobasierter Ansatz).

Die Grundsätze der Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung sind in einer internen Richtlinie der OeKB CSD GmbH festgelegt. Die Mitarbeiter verhalten sich entsprechend einer Dienstanweisung zur Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung.

Die Einhaltung der Bestimmungen zur Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung wird von der Internen Revision jährlich geprüft.

22. Laufende Verwaltungs-/Gerichtsverfahren

Ist Ihr Unternehmen in laufende Verwaltungs- und/oder Gerichtsverfahren im Zusammenhang mit der Verwahrung von Finanzinstrumenten involviert?

Ja

Nein

Wenn ja, beschreiben Sie kurz den Verfahrensgegenstand und den aktuellen Verfahrensstand:

Dieser Fragebogen wurde beantwortet durch:

Titel, Vorname, Name: Mag. Christian Pinetz
Adresse: Strauchgasse 3, 1010 Wien
Telefon: +43 1 531 27-2338
E-Mail: christian.pinetz@oekb-csd.at

Titel, Vorname, Name:
Adresse:
Telefon:
E-Mail:

Titel, Vorname, Name:
Adresse:
Telefon:
E-Mail:

Titel, Vorname, Name:
Adresse:
Telefon:
E-Mail:

Bestätigung

Hiermit bestätige(n) ich(wir), diesen Fragebogen nach bestem Wissen und wahrheitsgetreu beantwortet zu haben.

12.12.2017

Datum

firmenmäßige Fertigung